

Battenfeld, Rennertehausen

Jettchen Dessauer, geb. Lindheim¹

geb. 1808 in Rennertehausen

gest. 29.12.1888

Vater:

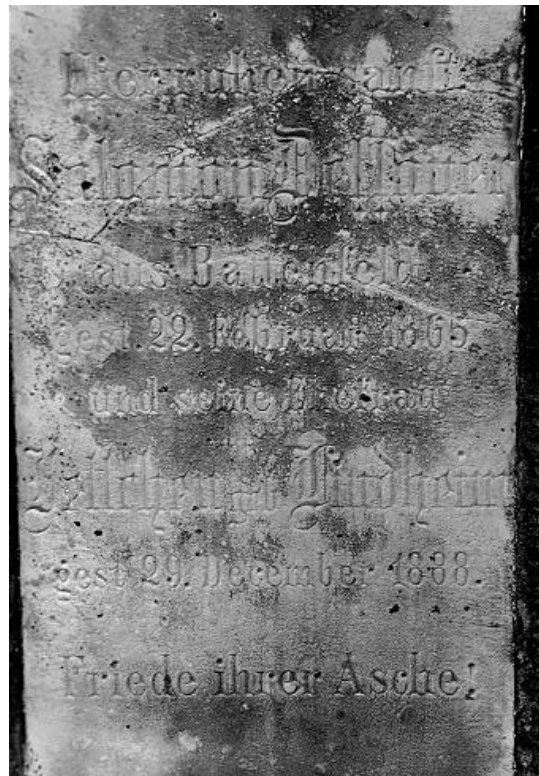
Salomon Lindheim

Ehemann:

Salomon Dessauer, gest. 1865

Im August 1869 befindet sich im Haus der Witwe Dessauer die Schulstube der jüdischen Gemeinde.²

Jettchen Dessauer ist auf dem jüdischen Friedhof in Battenfeld bestattet.³



¹ alle nicht anders bezeichneten Informationen: 1200 Jahre Battenfeld (1978), S. 118

² Quelle: ein Zeitungsbericht, undatiert und ohne Überschrift, in der Sammlung des Battenfelder Heimatforschers Reiner Gasse

³ Fotos, Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hgl/lagis/juf.html>; Angaben ergänzt nach HStAM, Protokolle II Battenberg 9, Mappe 3 (Sterberegister 1862-74).



	פ'נ'
אשת חיל	איש ישר
ייטל בת	שלמה בר
שלמה מתה	יעקב מת
כה' טבת	כז' שבט
תרמ"ט לפ"ק	תרכ"ה לפ"ק
	ת'נ'צ'ב'ה'

Vorderseite:

(Deutsche Inschrift:)

Hier ruhen sanft:
Salomon Dessauer
aus Battenfeld
gest. 22. Februar 1865
und seine Ehefrau
Jettchen geb. Lindheim
gest. 29. December 1888
Friede ihrer Asche!

Rückseite:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift, zweispaltig:)

Hier ruhen
ein aufrichtiger Mann,
Salomon, Sohn des
Jakob. Er starb
am 27. Schewat
[5] 625 n.d.k.Z.

eine tugendhafte Frau,
Jettl, Tochter des
Salomon. Sie starb
am 28. Tewet
[5] 649 n.d.k.Z.

Ihre Seelen seien eingebunden im Bunde des Lebens.

Für Ehemann Salomon Dessauer gibt es noch einen weiteren Grabstein.